

Supanie Wussen liegt. Ein dritter Ort, Schweimnitz (Sup. Altlohm.), gehört in die Kirche zu Mochau, deren Pfarrsprengel aus der Supanie Kl. Mockritz herausgewachsen ist. Ob. Stößwitz und Noßlitz finden wir beide 1334 unter Supanie Raußlitz (Noßlitz jedoch 1466 und 1553 unter Supanie Gödelitz), aber in der Kirchfahrt Rüsseina, die auf die Supanie Gödelitz zurückgeht, Barnitz (Sup. Mertitz) in der Kirchfahrt Krögis, die in den Grenzen der Supanie Soppen liegt. Churschütz, Krepta und Albertitz (Sup. Altlohm.) gehören nach Neckanitz in die Kirche, also ins Gebiet der Supanie Wussen. Das sind nicht mehr als 9 Orte, die außerhalb des Rahmens liegen, den die sich ergebenden Supanie- und Pfarrsprengelgrenzen bilden. Die reichliche Hälfte, nämlich 5, stellt von diesen 9 die Supanie Altlohmatsch, ein Anzeichen, daß sie sich später in die schon vorhandenen hineingeschoben hat. Die wenigen Orte fremder Supanien, die sich innerhalb dieser Grenzen finden, werden bei jeder der sofort durchzusprechenden Kirchfahrten genannt werden.

Von dem Kirchspiel Raußlitz, das 9 ganze Dörfer, 2 halbe und einen Ortsanteil umfaßte¹⁾, finden wir in den drei Supanien 6 Dörfer und die zwei halben angeführt. Es fehlen in der Übersicht nur Karcha, Gohla, Göltzscha und jener Ortsanteil (2 Bauern von Radewitz), alles unter den Ortschaften der drei Supanien gelegen, nur Göltzscha wird unter einer anderen Supanie, nämlich Gödelitz, genannt. — Die Kirchfahrt Ziegenhain hatte 11 Dörfer und ein halbes (Pinnewitz). Die Übersicht weist von diesen 9 Dörfer und jenes halbe auf. Nicht bedepflichtig und daher unter keiner Supanie genannt ist Porschnitz, das aber neben Dörfern der alten Supanie Raußlitz liegt. Das zweite nicht genannte Dorf jedoch, Sornitz, stand unter dem Supan zu Soppen. — Kirchspiel Leuben, 18 Dörfer umfassend, ist in der Übersicht mit 13 Dörfern vertreten. Weil nicht steuerpflichtig, sind nicht aufgeführt Leuben und Petzschwitz. Praterschütz und Stahna gehören zur Supanie Gödelitz, aus der das Kirchspiel Rüsseina hervorgegangen, und Nelkanitz, wie schon oben erwähnt, zur Supanie Kl. Mockritz, aus der das Kirchspiel Mochau geworden ist. So finden wir in dem großen Kirchspiel, und zwar an seiner Grenze, nur drei supaniefremde Dörfer. — Das Kirchspiel Prausitz hat kein weiteres eingepfarrtes

¹⁾ Eins der 9 Dörfer, Göltzscha, ist in den Visitationsprotokollen versehentlich weggelassen. Katzenberg ist erst später entstanden (vgl. Curiosa Saxonica 1737 S. 325).